

Pfarrei St. Elisabeth Straubing

Pfarrbrief

Nr. 13

vom 30. September bis 29. Oktober 2017



Großbaustelle Gotteshaus

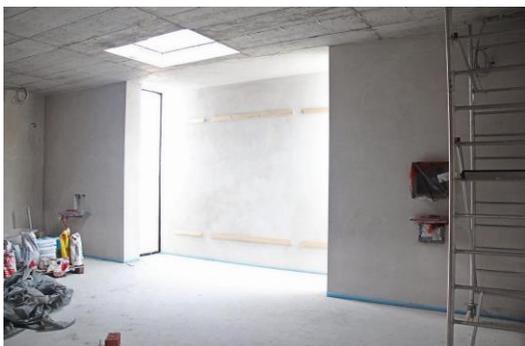
„Großbaustelle Gotteshaus“

Gedanken zur Kircheninnenrenovierung und der geplanten
Wiedereröffnung zum Patrozinium

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen,
„Großbaustelle Gotteshaus“, so war am 09.09. im Straubinger Tagblatt zu lesen, und eines der von Redakteur Josef Unterholzner gemachten Bilder zierte nun auch diese Ausgabe unseres Pfarrbriefs. „Ja, das Leben ist eine Baustelle“, so ein geflügeltes Wort, und ich füge hinzu, die „Kirche auch!“ Das haben wir in den vergangenen Monaten, zumindest was das Gebäude angeht, hautnah erfahren und tun es immer noch. Eine Pfarrkirche innen zu renovieren kommt im bildlichen Sinne einer Operation am Herzen gleich, und die bauliche Notwendigkeit wird zum Ausgangspunkt nicht nur unseres Schaffens sondern auch unseres Denkens und Besinnens. Dass das Leben eine Baustelle ist, ist nicht erst seit Wolfgang Beckers Film sprichwörtlich. „Panta rhei“, sagten die alten Griechen: „Alles ist im Fluss“. Abbrüche, Umbrüche und Aufbrüche begleiten unser Leben und bleiben eine stetige Herausforderung. Wenn wir hoffentlich Mitte November unsere Pfarrkirche wieder in Besitz nehmen werden, müssen wir uns als Pfarrangehörige bewusst sein, dass wir uns nicht nur über ein hoffentlich gelungenes Werk freuen dürfen, sondern dass wir uns auch in der kommenden Zeit erst an manches Neue gewöhnen müssen und uns evtl. auch etwas einschränken. Die Renovierung hat viel Geld verschlungen und es galt immer abzuwägen, verzichten wir auf das Eine oder Andere, oder „leisten“ wir uns etwas nicht von vornherein Geplantes, das wir so nie mehr bekommen würden. Traurig macht es da den Pfarrer, der sich die Kirche ja nicht „einpacken“ kann, wenn er irgendwann mal geht, dass ihm unterstellt wird, er zerstöre alles, was andere aufgebaut haben. Ich habe nie jemand etwas Böses gewollt und darum schmerzt es, wenn einige nicht in die Zukunft denken wollen. Für manche mag die Sehnsucht nach Beständigkeit größer sein als ein Blick auf die Realität. Da wird von einem vermeintlichen „sicheren Hafen der Ehe“ gesprochen. Hier soll alles so bleiben wie es ist, wenn man (mal) in die Kirche kommt. „Weihnachten bitte so wie immer“, sagen die Kinder, auch wenn sie schon lange aus dem Haus sind. Ich jedoch glaube: Auf- und Umbrüche können auch Chance sein. „Ecclesia semper reformanda“ war ein Schlachtruf der Protestanten, den wir in diesem zu Ende gehenden

„Gedenkjahr zum 500sten Jahrestag der Reformation“ öfter gehört und gelesen haben: „Die Kirche ist eine immer zu Reformierende“. In der Kirche zählt nur eines: Den Menschen das Wort Gottes zeitgemäß zu verkünden. Das Evangelium mit unserem Leben zu „kreuzen“ und festzustellen, dass Jesus uns heute mehr zu sagen hat, als manche glauben. Dabei dürfen wir auch in der Kirche keine Angst vor Veränderungen haben. Die revidierte Einheitsübersetzung, die in der neuen „Regensburger Sonntagsbibel“ schon Verwendung findet, ist ein schönes Zeichen dafür. Ändern sich Menschen und Zeiten, muss sich auch die Art und Weise der Verkündigung ändern. Die Kirche und der neugestaltete Kirchenraum wollen uns in Zukunft auch dabei helfen.

Wie das Leben ist also auch unsere Kirche eine Baustelle – im übertragenen Sinne wie auch vor Ort in unserer Elisabethkirche. Manches wurde in ihr in den vergangenen 54 Jahren verändert, z. B. auch 1988 bei der Innenrenovierung, bei der der heutige Altar nach vorne gesetzt wurde, ein neuer Ambo, Taufstein und eine Tabernakelstele angeschafft sowie die Kanzel entfernt wurde und die beiden Figuren „Maria“ und „Josef“ einen Platz fanden. Auch damals waren viele gespannt auf die Veränderung. Vielleicht können die äußeren Veränderungen in unserer Pfarrkirche ein Anstoß für die „innere Erneuerung“ unserer Pfarrgemeinde sein. Nicht „Mosern“, sondern „Mitmachen“. Gerade in einer Zeit wie der unsrigen, in der die Kirche in eine tiefe Krise geraten ist, lohnt es sich, auf Franziskus und sein Verständnis von Kirche und auf sein Verhältnis zur Kirche zu schauen. Wir feiern sein Namensfest ja Anfang Oktober (04.10.). Der Heilige aus Assisi meinte bei dem Wort „Kirche“ sowohl das geweihte Gotteshaus als auch die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Wesentlichen geht es ihm aber darum, sein eigenes und das Verhalten seiner Brüder gegenüber einer Kirche zu prüfen, die sich am moralischen und spirituellen Tiefpunkt befindet. Franziskus ist auf der Suche nach dem eigentlichen Sinn seines Lebens. Immer wieder stellt er sich die Frage, was er tun sollte. Eine Antwort findet er vor dem Kreuz eines zerfallenen Kirchleins, am Stadtrand. Dort hört er



den Anruf vom Kreuz in San Damiano (1206) und erfährt für sich diese Worte als Auftrag: „Franziskus, geh und stell mein Haus wieder her, das, wie du siehst, ganz verfallen ist!“ (2C 10). Aber er ging nicht daran, das Haus, das kleine Kirchlein abzureißen um dort ein ganz neues Gotteshaus zu



erstellen, er ging vielmehr daran, die Ruine auszubessern, sie zu erneuern. So beschreibt es sein Biograf Thomas von Celano: *„Das erste Werk, das der selige Franziskus in Angriff nimmt ..., ist, dass er Gott ein Haus baut. Er will es nicht neu aufbauen, sondern das altbrüchige richtet er wieder her, das altehrwürdige bessert er aus. Das Fundament reißt er nicht heraus, sondern baut auf ihm weiter, wodurch er, wenn auch wohl unbewusst, das Vorrecht immer für Christus wahr: ‚Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, nämlich Christus Jesus.‘“*

Diese wenigen Worte zeigen die Haltung, die Franziskus der Kirche seiner Zeit entgegenbringt. Er baut auf dem auf, was bereits vorhanden ist und wenn es noch so ruinös ist. Mit dem Verweis auf den „Grund, der Christus Jesus ist“, weitet er den Blick, über menschliche Schwächen der Kirche hinaus, auf Christus hin. „Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, nämlich Christus Jesus“ (1 Kor 3,11). So feiern wir auch heuer – ohne eigene Pfarrkirche – am 15.10. das Kirchweihfest und denken darüber nach, ob wir noch auf dem Grund stehen, der gelegt ist. Diese Frage kann sich jeder im Blick auf seine Person und auf unsere Pfarrgemeinde nur selber beantworten und dann entsprechend handeln, meint

... Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Stadtpfarrer

Der Arbeits- und Schulalltag hat uns wieder...



... und darum gilt es ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ an P. Laban Nanduri zu sagen, der auch heuer wieder den Weg von Koblenz auf sich nahm und nun schon zum dritten Mal in St. Elisabeth die Urlaubsvertretung für Dekan Plank übernommen hat. Inzwischen ist er mit den Örtlichkeiten bestens vertraut, und auch die diesjährige

„Ausnahmesituation“ ohne Pfarrkirche hat er mit Bravur gemeistert. Wie bereits im vergangenen Jahr, so hat auch heuer das Straubinger Tagblatt bei ihm zum Interview angeklopft, das am 06.09. zum Lesen veröffentlicht war. Bis zum 30.09. hat P. Laban nun auch noch in St. Josef als Aushilfe mitgewirkt und wir freuen uns, wenn wir ihn spätestens in einem Jahr wiedersehen und hoffentlich bei uns begrüßen dürfen. In diesem Zusammenhang gilt Pfarrer Planks Dank auch wieder all denen, die sich in den vergangenen Wochen um P. Laban gekümmert haben, angefangen bei seiner Haushälterin Frau Gabi Bachmeier, den Sekretärinnen Frau Barbara Bachmeier und Frau Gabi Hirschi-Leibl, über all jene, die ihn zum Essen oder zu Ausflügen eingeladen haben, bis hin zu denjenigen, die ihm finanziell was Gutes getan haben. Auch unserer Pfarrgemeinderatssprecherin Frau Margareta Kayko und unserem Kirchenpfleger Dieter Stellmach sei an dieser Stelle „Danke“ gesagt. Allen, auf die sich der Pfarrer in seiner „Urlaubszeit“ wieder verlassen konnte, von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“. Inzwischen ist das Arbeits- und Schuljahr wieder angelaufen, und alle sind wieder fest am Planen und „Werkeln“. Die (hoffentlich) letzten Wochen der Innenrenovierung werden gut von statten gehen und uns nicht allzu viel Nerven rauben?! In der letzten Sitzung unseres Pfarrgemeinderates haben wir neben der Planung für die Wiedereröffnung unserer Kirche und die anschließende Festwoche auch schon die kommende Advent- und Weihnachtszeit in den Blick genommen, genauso wie die anstehenden Neuwahlen des Pfarrgemeinderates am 24. und 25.02.2018. Alles in allem dürfen wir uns auch diesmal auf ein bewegtes und hoffentlich die Mitglieder unserer Pfarrei bewegendes Jahr freuen und laden Sie alle herzlich ein, gemeinsam der „Kirche vor Ort“ ein freundliches und einladendes Gesicht zu geben. „Danke“ allen, die sich mit ihren Ideen und ihrer Kraft einbringen und mitgestalten.

Die Kräuterbuschen unseres Frauenbundes Zum Hochfest „Maria Himmelfahrt“...



... fanden auch 2017 ihre Abnehmer, so dass nach dem Festgottesdienst am 15.08. zwar noch Nachfrage da war, aber wir keine mehr zum Verkauf anbieten konnten. Damit zeigt sich einmal mehr, wie hoch dieser Brauch noch im Ansehen steht und wie sehr die Gläubigen das Engagement unserer Frauen, die Kräuter sammeln und zu Buschen binden, wertschätzen und würdigen. Dem wollen wir uns auch als Pfarrteam anschließen und den vielen fleißigen Händen wieder unser „Vergelt's Gott“ sagen! Die wunderschönen und mit Liebe gebundenen Kräuterbuschen, ca. 200 an der Zahl, brachten einen Erlös von insgesamt aufgerundeten **500 €**. Diese Summe wurde auch heuer wieder an das Kinderhospital in Bethlehem überwiesen, denn dort wird dieses Geld dringend gebraucht. Die Kräuterbuschen, zu Hause aufbewahrt, wollen uns während des Jahres daran erinnern, dass Gott unser Heil und Leben in Fülle für uns will. Angesichts

einer Welt, die immer mehr aus den Fugen zu geraten scheint und so vieler Menschen, die anderen Böses antun, ein nicht zu unterschätzendes Zeichen. Darum hat Pfarrer Plank auch heuer wieder dieses Fest während seines Urlaubs mit der Gemeinde gefeiert und wollte damit auch seine persönliche Wertschätzung zum Ausdruck bringen, den Frauen unseres Frauenbundes gegenüber, die Jahr für Jahr Blumen und Kräuter sammeln und binden, um diesen „schönen Brauch“ am Leben zu erhalten. Auch für den Blumenschmuck in der Schutzengelkirche und für den Kräutergarten beim „linken Seitenaltar“ sagen wir allen Schmückerinnen und Schmückern ein ebenso herzliches „Vergelt's Gott“.

„Ich kenne niemand, der den Rosenkranz wirklich für sich entdeckt hat und ihn wieder verworfen hätte.“



Vielen ist der Rosenkranz nicht mehr vertraut. Lassen Sie sich zu Beginn des „Rosenkranzmonats Oktober“ auf einige Gedanken zum Rosenkranz ein und nehmen sie ihn doch mal wieder zum Gebet in die Hand, denn das Rosenkranzgebet ist ein Betrachtungsgebet, das uns hilft, zu Jesus und seinem Leben und Sterben für uns Ja zu sagen und ebenso zu unserer Berufung der Christusnachfolge. Der Rosenkranz wird für den Beter zur Lebensform einer Betrachtung, welche in Erkenntnis und Frömmigkeit führt und er

ist ein Jesusgebet, in dem wir mit der Hilfe der Gottesmutter Jesus Raum geben und damit seinem Geist, der in uns den Vater anbeten will. Das Rosenkranzgebet ist auch ein Schutzgebet und ein Reinigungsgebet zugleich. Jeder Mensch bedarf immer wieder der inneren Reinigung – jeden Tag; doch keiner kann jeden Tag beichten gehen, aber jeden Tag beten, das kann er! Viele machen die Erfahrung, das Beten des Rosenkranzes verschieben zu wollen oder gar nicht erst anzufangen. Er sei zu lang, man würde sich nicht konzentrieren können, sogar langweilig sei er usw. Das sind – wenn wir ehrlich sind – nur Ausreden in Anbetracht der vielen Dinge, für die wir Zeit finden. Warum sind wir immer so schnell dabei keine Zeit zu haben, wenn es um Gott geht? Im Rosenkranzgebet gewinnt eine andere Atmosphäre Raum, in der der Mensch einen weiten Blick erhält, durchatmet und Leben – ja, sogar Zeit! – gewinnt. Wir schreiten über unsere Welt des Alltäglichen hinaus und gewinnen Raum und Zeit für Gott. Den Rosenkranz kann man in einer der vorgegebene Weisen beten (siehe Gotteslob Nr.4), doch ebenso mit eigenen Einfügungen; z.B. „Jesus, der...meine Familie segnet...mich liebt...mir Kraft gibt...meine Hilfe ist...“ usw. Oder man betet vorher um den Heiligen Geist, der uns zu den Geheimnissen führt, welche für uns zur Betrachtung wichtig sind. So wird es immer ein spannendes Beten sein, reich an Erkenntnis und innerer Fruchtbarkeit. Zudem ist es ein weltumspannendes

Gebet, da es keinen Moment gibt, in dem nicht ungezählt der Rosenkranz gebetet wird. Klinken wir uns mit ein in diesen mächtigen Gebetsstrom! *Ich kenne niemand, der den Rosenkranz wirklich für sich entdeckt hat und ihn wieder verworfen hätte.* Mit jedem Rosenkranzgebet ehren wir ja auch Maria, als „**Königin vom heiligen Rosenkranz**“ nicht nur am Rosenkranzfest, dem **07.10.**, sondern diesen ganzen Monat hindurch. So **beschließen** wir wieder **jede gottesdienstliche Feier** in diesem Monat **mit einem Mariengruß oder einem Marienlied.** Außerdem **beten wir in diesen Tagen** von Montag bis Samstag den Rosenkranz. Im Regelfall beginnt das Gebet **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 18.30 Uhr, Samstag** bereits um **17.30 Uhr.** **Ausnahmen** wie den ersten feierlichen Rosenkranz oder die besonders gestalteten am Dienstag bzw. Mittwoch **entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung im Pfarrbrief.** Wir danken den treuen Beterinnen und Betern und laden auch Neue dazu ein. Beten Sie mit in den Anliegen der Welt und unserer Kirche, aber auch in Ihren eigenen.



Gebetsmeinung des Heiligen Vaters, Papst Franziskus im Monat Oktober



Wir beten für die Arbeiter und die Arbeitslosen: Um Respekt und Rechtsschutz für die Arbeiter und dass auch die Arbeitslosen die Möglichkeit erhalten, zum Gemeinwohl beizutragen.

Wir müssen die Menschen froh machen



so wird es in der neuen Elisabeth-Kapelle zu lesen sein. Es sind die Worte der hl. Elisabeth von Thüringen. Von Mitte November bis Mitte Dezember werde ich mit unserem Urlaubsvertretungspfarrer, Pater Laban Nanduri, nach Indien reisen. Die Pfarrei St. Francis Xavier in Gollaprolu (das ist an der indischen Ostküste)



nimmt mich für 4 Wochen in großer Gastfreundschaft auf. Sehr gespannt bin ich auf die Menschen und ihr Leben dort. In dieser Pfarrei gibt es ein Pallottiner Kinderheim. Derzeit sind 15 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren untergebracht. In diesem Heim erfahren sie Nähe und Geborgenheit und lernen ein strukturiertes, christliches Leben kennen. Sie werden unterstützt und in der Schule gefördert, sodass sie gute Möglichkeiten zur Berufswahl bekommen. Ich hoffe, mich im Kinderheim und sonst auch in der Pfarrei nützlich machen zu können. Eins weiß ich bereits jetzt schon, dass ich mich auf jeden Fall als Bäckerin bewähren kann, denn



Father Jaya Raj, der das Kinderheim führt, liebt Kuchen ☺

Und weil es auch mir ein großes Anliegen ist, die Menschen froh zu machen, möchte ich Sie sehr herzlich um Spenden für das Kinderheim bitten. Die Spenden werden über unsere Pfarrei gesammelt und zusammen mit Pater Laban werde ich die Zuwendungen an Pater Jaya Raj übergeben.



Die Bankverbindung lautet:

Kath. Kirchenstiftung St. Elisabeth

Volksbank Straubing EG

IBAN: DE91 7429 0000 0000 6001 05

BIC: GENODEF1SR1

Verwendungszweck: Pallottiner Kinderheim

Spendenquittungen (bei der Überweisung bitte Adresse angeben) stelle ich selbstverständlich gerne aus, und wenn Sie hier die Wiedereröffnung unserer Pfarrei St. Elisabeth feiern, bin ich mit dem Herzen und Gedanken bei Ihnen und übermittle Ihnen Fotos, von den Kindern, die *Sie* froh machen!



Ihre

Barbara Sachmeier

Canonical Visitation / Besuch von Provincial Rector Rev. Fr. Camilo Simeoes, Fr. Sahaya Anand, Fr. Victor Martiz

Schatten und Licht

Eine Meditation



Quelle: Wikipedia

Schweigend unterwegs ...
Gedanken und Worte der Hl. Teresa von Ávila

15.10.2017 - 19.00 Uhr - Schutzengelkirche

Veranstaltungen in unserer Pfarrei vom 30. September bis 29. Oktober 2017



Am **Sonntag, 01.10.** feiern wir in der katholischen Kirche das **Erntedankfest**. Der **Familiengottesdienst um 10.00 Uhr** in der **Schutzengelkirche** wird heuer wieder von Kindern unserer Kindertagesstätte mitgestaltet werden. Darüber freuen wir uns sehr und danken für das gute Miteinander. So laden wir Sie zum Mitfeiern unserer Gottesdienste am 30.09. um 18.00 Uhr /01.10. um 10.00 Uhr recht herzlich ein.



Das **Morgenlob der Kirche**, Laudes genannt, beten wir **jeden Montag um 08.30 Uhr** in Gemeinschaft. Für diejenigen, die kommen und mitbeten, ist es ein guter Start in die neue Arbeitswoche. Vielleicht wäre das auch etwas für Sie?! Die nächsten Termine sind: **02.10.** (heilige Schutzengel), **09.10./16.10.** (heilige Hedwig – Tante der heiligen Elisabeth), **23.10** und **30.10.**



Im Rosenkranzmonat Oktober beten wir von **Montag bis Samstag** den **Rosenkranz**. Beginn ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag immer um **18.30 Uhr** (einzige Ausnahme ist Dienstag, 10.10, da erst um 19.00 Uhr). Ansonsten wird mittwochs die **Rosenkranzandacht** feierlich gestaltet und beginnt dann erst um **19.00 Uhr**. Am Samstag beten wir schon eine Stunde früher, vor der Sonntagvorabendmesse um **17.30 Uhr**. Allen treuen Beterinnen und Betern gilt unser Dank, und über neue Mitbeter/innen freuen wir uns sehr.



Am **Mittwoch, 04.10.**, begehen wir den Namenstag des heiligen **Franz von Assisi**. Wir beginnen **um 08.00 Uhr** die heilige Messe in der **Hauskapelle des Seniorenheims** und beten dabei auch besonders für unseren Heiligen Vater, Papst Franziskus, der ja den Namen dieses besonderen Heiligen trägt.



Der von **Mitgliedern der Schönstattfamilie** gestaltete **feierliche Oktoberrosenkranz** findet am **Mittwoch, 04.10.** statt. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims**. Die **Bündnismesse** unserer **Schönstattfamilie** im Oktober findet am **Samstag, 21.10.** um **09.00 Uhr** in **St. Nikola** statt.

Ab November werden die Bündnismessen dann bis Februar in der Kapelle unseres Seniorenheims gefeiert, die Anfangszeit bleibt dieselbe, nur der Ort ist ein anderer.



Am **Donnerstag, 05.10.** feiern wir in unserem Bistum und seit ihrer Heiligsprechung auch weltweit den Gedenktag der heiligen **Anna Schäffer**, die am 05.10.1925 gestorben ist. Sie ist nach über 1000 Jahren nach dem Heiligen Wolfgang die erste Heilige unseres Bistums. Der Gottesdienst in der **Hauskapelle des Seniorenheims** beginnt um **19.00 Uhr**.



Am **Freitag, 06.10.** begehen wir den **Herz-Jesu-Freitag** und zugleich den „**Gedenktag des heiligen Bruno**“, des Gründers der Kartäuser. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** die heilige Messe und beten zum Ende der Feier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, mit dem der eucharistische Segen erteilt wird.



Zwei **Kinderwortgottesdienste** finden **im Oktober am Sonntag, 08.10. und 29.10.** statt. Beginn ist jeweils um **10.00 Uhr** mit dem **Familiengottesdienst in der Schutzengelkirche**. Dann machen sich die Kinder auf den Weg zum separaten Wortgottesdienst und kehren zum „Vater unser“ wieder in den Gemeindegottesdienst zum gemeinsamen Abschluss zurück. Herzlich eingeladen dazu sind alle Kinder, die noch nicht die „Kommunion“ empfangen können! Wir würden uns freuen, wenn diese Gottesdienste für unsere „Kleinsten“ noch besser angenommen werden würde. Sollten sich Kinder nicht alleine trauen, dürfen sie die Eltern gern begleiten!

 **BISTUM REGENSBURG** Am **Montag 09. und Dienstag, 10.10.** findet die **Dekane-konferenz** bzw. die **Sitzung des Priesterrates** der Diözese Regensburg statt. **Pfarrer Plank gehört diesen Gremien** seit nun mehr vier Jahren **an** und ist an besagten Tagen nicht im Pfarrhaus anzutreffen. Trotzdem ist das Büro besetzt. Nutzen Sie auch die Möglichkeit des Anrufbeantworters. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Im 10ten Jahren gestalten im Rosenkranzmonat Oktober Gruppen unserer Pfarrei einmal in der Woche das **Rosenkranzgebet** mit Texten und Musik. Am **Dienstag, 10.10.**, kurz nach dem „**Rosenkranzfest**“ beten Mitglieder unseres **Frauenbundes** mit uns dieses Gebet und laden herzlich dazu ein. Im Anschluss ist **Frauenbundmonatsversammlung** im Pfarrsaal mit einem **gemütlichen Abend** und einem **kleinen Imbiss**.



Nach der Sommerpause laden wir Sie zu „**Besinnung und Bibel**“ ein. Im Austausch untereinander und mit der Pastoralassistentin Corinna Presche können neue Verstehensweisen auftauchen und unseren Glauben befruchten. Daneben bieten meditative Texte und Lieder abwechslungsreiche Besinnung.

Lassen Sie sich am **Mittwoch, 11.10.** in den **Pfarrsaal** einladen. Es ist dies die **Gemeindeprüfung** für unsere Pastoralassistentin. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und Gottes reichsten Segen für die Prüfungszeit der kommenden Monate, sagen „Vergelt’s Gott“ für ihren Dienst und sind froh, sie bei uns zu haben!



Das diesjährige **Kirchweihfest** wollen wir auch heuer feiern, selbst wenn wir keine eigene Pfarrkirche zur Verfügung haben. Es kommt nämlich nicht allein auf das Gebäude an, sondern darauf, dass die Kirchenhäuser gefüllt sind mit Menschen. Dafür gilt es „Danke“ zu sagen in den Gottesdiensten am **14./15.10.** Unser geplanter **Kirchweih Tanz** muss heuer in Ermangelung einer Heizung im Pfarrsaal entfallen. Wir hoffen auf ein Neues 2018!



Am **Dienstag, 17.10.** startet unsere **Seniorenfahrt** im Monat **Oktober**, die die letzte für dieses Jahr ist. **Unsere Fahrt** führt uns **nach Bach**. Nach einer kleinen Andacht ist wieder **Einkehr**. **Musiker** Hans Zelenka **unterhält** die Gruppe **mit fröhlicher Musik**. **Abfahrt** ist wie immer **um 13.00 Uhr**.



Der von **Mitgliedern des Pfarrgemeinderates**, genauer gesagt vom Sachausschuss Liturgie gestaltete **feierliche Oktoberrosenkranz** findet am **Mittwoch, 18.10.** statt. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** in der in der **Hauskapelle des Seniorenheims** und laden Sie herzlich ein, diesen besonders gestalteten Gottesdienst mitzufeiern.



Am **Donnerstag 19.10.** laden wir vor allem **die Angehörigen der in den letzten 10 Jahren im Monat Oktober Verstorbenen** ein, mit uns **um 19.00 Uhr** die monatliche **Gedenkmesse** in der **Hauskapelle des Seniorenheims** zu feiern. Nach den Fürbitten werden die Namen der Verstorbenen vorgetragen, die im Oktober 2007-2016 gestorben sind. Diese Feier soll ein Wegbegleiter durch die Trauerzeit sein und helfen, unseren Toten auch durch die Feier der Eucharistie stets nahe zu bleiben.



Eine Woche nach dem Kirchweihfest begeht die Kirche den **Sonntag der Weltmission**. Dabei nehmen wir wieder einmal ein Stück Weltkirche in den Blick und verbinden uns im Gebet und durch unsere finanzielle Unterstützung unseren Glaubensbrüdern und –schwestern in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. In diesem Jahr blicken wir nach **Burkina Faso**. Die Gottesdienste am **Samstag, 21.10.** und **Sonntag, 22.10.** feiern wir im Anliegen um die Ausbreitung des Evangeliums. Bitte beachten Sie, dass die **Sonntagsmesse in der Schutzengelkirche am 22.10.** eine Stunde eher als gewohnt, also nicht um 10.00 Uhr, sondern **bereits um 09.00 Uhr** beginnt. Grund dafür ist ein großer Open Air Gottesdienst auf dem Stadtplatz zum Ende des Reformationsgedächtnisjahres und das Gelöbnis an der Dreifaltigkeitssäule. Vor und nach den Gottesdiensten werden **fair gehandelte Eine-Welt-Waren zum Verkauf angeboten**. (Lesen Sie dazu auch die Beilage in diesem Pfarrbrief, die Botschaft unseres Papstes zum Weltmissionssonntag und den Spendenaufruf unseres Bischofs Rudolf.)



Ein besonderer Gottesdienst findet **am Sonntag, 22.10. um 11.00 Uhr auf dem Straubinger Ludwigsplatz** statt. Zum **Abschluss des „Gedenkjahres 500 Reformation“**, das wir ja in ökumenischer Verbundenheit begangen haben, feiern Christen unterschiedlicher Konfessionen einen

Gottesdienst, zu dem alle Gläubigen herzlich eingeladen sind. Da es natürlich keine Eucharistiefeier ist, sind vorher in ganz Straubing in allen Pfarreien die Sonntagsmessen, um unserer katholischen Sonntagspflicht nachkommen zu können. Den Abschluss dieses „Open Air Gottesdienstes“ bildet eine Prozession zur **Dreifaltigkeitssäule**, um dort gemeinsam das **Gelöbnis** aus dem Jahr 1704/09 zu **erneuern**. Es wird dies unser OB Markus Pannermayr mit uns gemeinsam tun. Wir freuen uns, wenn viele mit ihrer Teilnahme ein starkes Zeichen der Gemeinschaft setzen.



Die **Cartias-Herbst-Sammlung 2017** gestaltet sich zusehends schwieriger, weil immer weniger bereits sind, einzelne Straßen zum Sammeln zu übernehmen. Für die Zukunft werden wir uns wohl ein anderes System überlegen müssen, wie es in einigen Gemeinde unserer Stadt bereits gehandhabt wird und die Haussammlung in dieser Form aufgeben. Solange wir aber noch Sammlerinnen und Sammler haben, sind wir überaus dankbar und laden all jene, die zwei Mal im Jahr diesen nicht leichten Dienst übernehmen zu einer kleinen Feierstunde ein und zwar am **Dienstag, den 24.10.2017**. Wir beginnen um **14.30 Uhr** mit einem **kurzen Gebet im Pfarrsaal**

und denken dabei dankbar an die bereits verstorbenen Mitglieder des Helferkreises. **Anschließend** gibt's **Kaffee und Kuchen**. Eine persönliche Einladung ergeht in den kommenden Tagen. Rückmeldungen schriftlicher und mündlicher Art nimmt das Pfarrbüro entgegen.

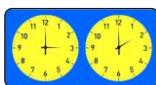


Wie wir den **Rosenkranzmonat** begonnen haben, so wollen wir ihn auch beenden. Auch in der letzten **Oktoberwoche** laden wir zu einem **feierlichen Rosenkranz** ein und zwar **Mittwoch, 25.10. um 19.00 Uhr** in der **Hauskapelle des Seniorenheims**. Dieser Gottesdienst wird vom Pfarrteam und den Erstkommunionkindern 2018 gestaltet.

Wir freuen uns, wenn auch Sie kommen und mitbeten und singen.



Am **Samstag, 28.10.2017** wollen wir **unsere neuen Ministranten** feierlich in ihren Dienst **aufnehmen**. Dazu laden wir Sie herzlich ein, **um 18.00 Uhr** diesen Gottesdienst in der **Schutzengelkirche mitzufeiern**. Auch **Altgediente** wollen wir in diesem Gottesdienst ehren und „danke“ sagen! Im Anschluss soll noch weitergefeiert werden und zwar heuer mit allen Ministranten und deren Eltern, Geschwistern ... eine Anmeldung hierzu gibt es über das MINI-INTERN.



Bitte denken Sie daran, dass **von Samstag, 28.10. auf Sonntag, 29.10.** die Uhren von drei auf zwei Uhr, also **um eine Stunde zurückgestellt** werden. Die Zeitumstellung hat auch Auswirkungen auf unsere **Gottesdienstzeiten**. Die **Abendmessen am Donnerstag und Freitag** beginnen also ab 02.11. wieder **um 18.00 Uhr**. Die **Abendmesse am Samstag** findet **ab 04.11.** wieder **um 17.00 Uhr** statt. Bitte beachten Sie dazu die Gottesdienstordnung im nächsten Pfarrbrief.

Vorschau



Den endgültigen Abschluss des „ökumenischen Jahres 2017“ bildet heuer eine besondere Aktion in der ganzen Stadt Straubing. Am **Dienstag, 31.10.**, der ja heuer ein Feiertag ist, wird es in der Zeit zwischen 15.00 Uhr und 22.00 Uhr eine(n) „**Tag bzw. Nacht der offenen Kirchen** geben! Alle katholischen, evangelischen und orthodoxen Gemeinden öffnen ihre Kirchentüren und bieten zu bestimmten Zeiten auch Meditationen, Gebete und Konzerte an. Dazu gibt es einen eigenen Flyer und Sie beachten bitte auch die Hinweise in den Pfarrbriefen und der örtlichen Presse. Wir von St. Elisabeth öffnen die Schutzengelkirche unter dem Thema: „Gott hat dir längst seinen Engel gesandt“ und laden herzlich dazu ein!



Mit dem **Hochfest Allerheiligen (01.11.)** feiert die Kirche nicht nur die Zukunft auserwählter Männer und Frauen, die im Geist Christi gelebt haben, sondern unsere Bestimmung im Reich Gottes. Wir bitten Sie darum, nicht nur am Nachmittag die Gräber Ihrer Angehörigen zu besuchen, sondern auch **am Vormittag die heilige Messe** zu diesem Festtag mitzufeiern. Denn man kann eigentlich am Nachmittag dieses Tages nur dann an den Gräbern unserer Verstorbenen im Glauben an die Auferstehung stehen, wenn man zuvor auch die Geheimnisse unseres Glaubens gefeiert hat. Das Hochfest **Allerheiligen** fällt in diesem Jahr auf einen Mittwoch, Die **feierliche Messe in der Schutzengelkirche** beginnt um **10.00 Uhr!**



Der **Allerseelentag (02.11.)** ist dem Andenken **unserer Verstorbenen gewidmet**. Darum laden wir Sie ein, um **17.30 Uhr** den **Allerseelenrosenkranz** mitzubeten und **um 18.00 Uhr** das **Requiem** für alle unsere Verstorbenen mitzufeiern. Vor allem die Angehörigen unserer Verstorbenen, die **seit dem letzten Allerseelentag 2016 aus unserer Pfarrei zu Gott heimgekehrt** sind, sind zu diesem **Abendgottesdienst in der Schutzengelkirche vor dem Kreuz im Schein der Osterkerze** eingeladen, da die Namen der Verstorbenen ja vorgelesen und so in Erinnerung gerufen werden. Nach der Feier dürfen die Angehörigen gern eine der entzündeten Kerzen mit nach Hause nehmen.



Kollektenergebnis

Kommunikationsmittel und Michaelsbund (26.09./27.09):

204,65 €

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür!

Wir feiern Gottesdienst in St. Elisabeth



Samstag 30.09. Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Schutzengelkirche

14.00 Uhr Trauung Thomas Habl & Gisela Hutzler

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Frau Schanza f. + Vater

1. Oktober 2017

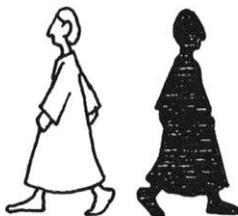
26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangeliem: Matthäus 21,28-32



Ines Rarisch

»» Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging doch. ««

(Caritas-Kollekte)

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst) - Erntedankgottesdienst

Schutzengelkirche

Frau Braun nach Meinung

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Ehefrau u. Mama u. alle + Familienangehörigen, Freunde u. Wegbegleiter

Montag 02.10. Heilige Schutzengel

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 03.10. Dienstag der 26. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr hl. Messe

Frau Fröschl nach Meinung

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Mittwoch 04.10. **Hl. Franz v. Assisi, Ordensgründer**

08.00 Uhr hl. Messe

Fam. Eherer f. + Beatrix Motzek

Hauskapelle Seniorenheim

MG: Fam. Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa

19.00 Uhr Oktober-Rosenkranz (Gestaltung Schönstattfamilie)

Hauskapelle Seniorenheim

Donnerstag 05.10. **Hl. Anna Schäffer, Jungfrau**

Hauskapelle Seniorenheim

(Gebetstag um geistliche Berufe)

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz im Anliegen um geistliche Berufe

19.00 Uhr hl. Messe zum "Gedenktag der hl. Anna Schäffer"

Hauskapelle Seniorenheim

Fam. Hartl f. + Mutter und Oma Erna Hartl

Freitag 06.10. **Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer**

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

19.00 Uhr hl. Messe HERZ-JESU-FREITAG mit Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen

Hauskapelle Seniorenheim

Anni Eder f. + Ehemann Michael

MG: Familie Emili f. + Ehemann Stefan zum Dank

Samstag 07.10. **Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

14.00 Uhr Tauffeier für Emily Niklas

Kirche St. Peter

Schutzengelkirche

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, Enkel u. Neffen Matthias u. + Angehörige

MG: Sabine Bachmeier mit Familie in lieben Gedenken an Bruder Matthias

MG: Barbara Bachmeier zu Ehren der seligen Chiara Luce Badano

MG: Josef u. Johannes Plank + Matthias Bachmeier

MG: Christine Exner f. + Freunde und Bekannte

MG: Edeltraud Zitzelsberger f. + Ehemann

MG: Familie Auburger f. + Maria und Josef Fuchsl

MG: Fam. Hildegard Weiglsberger f. + Ehemann, Vater und Opa

8. Oktober 2017

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium: Matthäus 21,33-44



Ines Rarisch

» Zulezt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst)

Schutzengelkirche

Frau Schüller f. + Ehemann

MG: Fam. Waas zum Hochzeitstag

MG: Juliane Balea f. + Ehemann und Vater Radu Stefan Balea

MG: Familie Rist f. + Vater Johann Pop und Oma Elisabeth Schupler

Montag 09.10.

**Hl. Dionysius, Bischof v. Paris, und Gefährten,
Märtyrer, und Hl. Johannes Leonardi, Priester
Ordensgründer**

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 10.10.

Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Fröschl nach Meinung

MG: v. d. Pfarrei f. + Erich Schüller und Frieda Himmel

19.00 Uhr Oktober-Rosenkranz zum Rosenkranzfest (Gestaltung Frauenbund) mit
anschl. gemütlichem Beisammensein

Hauskapelle Seniorenheim

Mittwoch 11.10.

Hl. Johannes XXIII., Papst

08.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Fam. Eherer f. + Mutter und Oma zum Stbtg.

MG: Anni Eder f. + Ehepaar Buchs und Franziska Hirtreiter

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr Besinnung und Bibel (Corinna Presche)

Pfarrsaal

Donnerstag 12.10.

Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe

Fam. Braun f. + Mutter, Oma und Uroma zum Stbtg.

Hauskapelle Seniorenheim

Freitag 13.10.

Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe

Fam. Waas f. + Mutter und Oma zum Gebtg.

Hauskapelle Seniorenheim

Samstag 14.10.

Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

MARIEN-SAMSTAG

KIRCHWEIHFEST

Schutzengelkirche

17.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Geschwister Pfeilschifter f. + Vater zum Stbtg.

MG: Fam. Glatzl f. + Ehemann, Vater und Opa und +
Angehörige

MG: Fam. Hartl f. + Verwandte

15. Oktober 2017

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 25,6-10a*

2. Lesung: *Phil 4,12-14.19-20*

Evangelium: *Matthäus 22,1-14*



Ines Rarisch

» Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst mit Erstkommunion-Kindern)

KIRCHWEIHFEST

Schutzengelkirche

Gerlinde Scheufler f. + Eltern und Angehörige
MG: Herr Lenzian f. + Ehefrau Cäzilia
MG: Frau Natsch f. + Mutter Maria Penzkofer
MG: Horst Warnstorff f. + Vater Otto Warnstorff
MG: Fam. Scholtis f. + Vater und Opa zum Stbtg.
MG: Fam. Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa
MG: Josef u. Johannes Plank f. + Schwiegereltern und
Großeltern Augustin u. Cäcilia Fundeis u. + Ehefrau
u. Mama Cilli Plank

19.00 Uhr Meditation zu Worten der Hl. Teresia von Ávila

Schutzengelkirche

Montag 16.10.

Hl. Hedwig v. Andechs, Herzogin v. Schlesien,
und Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler,
Glaubensbote am Bodensee

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 17.10.

Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof v.
Antiochien, Märtyrer

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Fröschl nach Meinung

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Mittwoch 18.10.

HL. LUKAS, Evangelist

08.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Fam. Eherer f. + Vater und Opa

MG: Gertraud Leyerer f. + Eltern

MG: Josef Plank f. + Adoptivmutter Maria Plank z. 40
Stbtg.

19.00 Uhr Oktober-Rosenkranz (Gestaltung PGR/SA Liturgie)

Hauskapelle Seniorenheim

Donnerstag 19.10. **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,**
Priester und Gefährten, Märtyrer in
Nordamerika, Hl. Paul vom Kreuz Priester,
Ordensgründer

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe
Hauskapelle Seniorenheim

GEDENKMESSE für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Oktober

- 2007:** Maria Müller, Georg Köppl, Friedrich Englberger, Heinrich Grzeschik,
Christina Christgau, Waltraud Kürschner
- 2008:** Eugen Reinhardt, Franz Lukesch, Wilhelm Stelzl, Miroslav Varzic
- 2009:** Kurt Mehnert, Angela Hagn
- 2010:** Max Dirschl, Cerstin Beinhoff, Gertrud Schubert, Christine Reuther, Josef
Feldmaier, Edgar Pohler, Hildegard Schutt, Helmut Hoffmann, Maria
Trollmann
- 2011:** Viorel Jigmond, Hedwig Späth
- 2012:** Hildegard Kleindl, Ingrid Michel, Claus Bobrich, Franziska Lang, Martin
Hofbauer, Mario Kupilik, Adolf Grauvogl
- 2013:** Johanna Diller, Anneliese Meyer, Anna Steinkirchner, Reinhold Filip, Johanna
Köppl, Aniela Zaworski
- 2014:** Anatoli Schmelzer-Maska, Maximilian Braun, Kunigunda Anna Kling,
Manfred Sigl
- 2015:** Else Wardeck, Renate Gagger, Maria Weigert, Paula Schöbel, Hermann
Schnurrenberger, Maria Bräu, Stanislaw Kwasniowski, Gerhard Zellner,
Gisela Tesar, Heinrich Kapitza
- 2016:** Magdalena Schmidt, Hildegard Utz, Donald Chaput

Freitag 20.10. **Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland**

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe Fam. Hartl f. + Tante Hedwig Rothhammer
Hauskapelle Seniorenheim MG: Frau Tretter f. + Mutter

Samstag 21.10.

Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in

Köln

MARIEN-SAMSTAG

09.00 Uhr Bündnismesse
Kirche St. Nikola

Fam. Baier f. + Ehemann und Vater
MG: Frau Hof f. + Herrn Weiglsberger

Schutzengelkirche

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) SONNTAG DER WELTMISSION

Schutzengelkirche

Angela Wanninger f. + Eltern und Bruder Alfred und + Ehepaar Pechmann

MG: Erich Wanninger f. + Eltern

MG: Gabriele Bachmeier f. + Marianne und Christian

MG: Fam. Hildegard Weiglsberger f. + Ehemann, Vater und Opa

22. Oktober 2017

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 45,1.4-6*

2. Lesung: *1. Thess 1,1-5b*

Evangelium: *Matthäus 22,15-21*



Ines Rarisch

» Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! Als sie das hörten, waren sie sehr überrascht, wandten sich um und gingen weg. «

(Missio-Kollekte)

09.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst) SONNTAG DER WELTMISSION

Schutzengelkirche

Fam. Alfred Sell f. + Ehefrau, Mutter und + Angehörige

MG: Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, Enkel u. Neffen Matthias u. + Mutter und Bruder zum Stbtg

MG: Käthi Legner f. + Mutter Kreszenz Hüttinger und Bruder Bernhard Moosmüller

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag auf dem Stadtplatz mit Gelöbnisfeier aller Stadtpfarreien bei der Dreifaltigkeitssäule

Montag 23.10. **Hl. Johannes v. Capestrano, Ordenspriester,**
Wanderprediger in Süddeutschland und
Österreich

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)
Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 24.10. **Hl. Antonius Maria Claret, Bischof v. Santiago**
in Kuba, Ordensgründer

10.00 Uhr hl. Messe Fam. Marianne Schwarz f. + Ehemann u. Angehörige
Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

Mittwoch 25.10. **Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis**

08.00 Uhr hl. Messe Gertraud Leyerer f. + Schwiegereltern und Schwager Hans
Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr Oktober-Rosenkranz (Gestaltung: Pfarrteam und EK-Kinder)
Hauskapelle Seniorenheim

Donnerstag 26.10. **Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis**

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe Herr Trumm f. + Mutter Paula Trumm zum Gebtg.
Hauskapelle Seniorenheim MG: Erna Hagenauer f. + Tochter Roswitha zum Gebtg.

Freitag 27.10. **Freitag der 29. Woche im Jahreskreis**

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz
Hauskapelle Seniorenheim

19.00 Uhr hl. Messe Frau Braun nach Meinung
Hauskapelle Seniorenheim

Samstag 28.10. **HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel**

Schutzengelkirche

17.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) MINISTRANTENAUFNAHME

Schutzensengelkirche

Fam. Orschulok nach Meinung

MG: Gertraud Leyerer f. + Schwager Siegfried Datzmann

29. Oktober 2017

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung: 1. Thess 1,5c-10

Evangelium: Matthäus 22,34-40



Ines Rarisch

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst)

Schutzensengelkirche

Fam. Warnstorff f. + Franziska Lang zum Stbtg.

Vorschau

Montag 30.10.

Montag der 30. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 31.10.

HL. WOLFGANG, Bischof v. Regensburg,

Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg

10.00 Uhr hl. Messe

Herr Dichtl f. + Franz Grünbauer

Hauskapelle Seniorenheim

15.00 Uhr Beginn des Ökumenischen „Tags der offenen Kirche“ zum

„Reformationstag“ in Straubing bis 22.00 Uhr

1. November 2017

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ines Rarisch

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernenden; denn sie werden getröstet werden. «

Mittwoch 01.11. ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen

Schutzengelkirche

Frau Heitzer f. + Eltern

MG: Frau Fottner f. + Ehemann, Vater und Opa Hans

MG: Inge Bornschlegl f. + Vater zum Stbtg.

MG: Herr Lenzian f. + Ehefrau Cäzilia

MG: von den Kindern f. + Regina Brielbeck

MG: Fam. Orschulok f. beiders. + Angehörige

MG: Barbara Bachmeier mit Matthias f. alle Kinder

Donnerstag 02.11. ALLERSEELEN

17.30 Uhr Allerseelen-Rosenkranz

Schutzengelkirche

18.00 Uhr Requiem f. alle Verstorbenen mit namentlichen Gedenken der Verstorbenen der Pfarrei 2016/2017



Ausblick auf die Wiederöffnung unserer Pfarrkirche



Die Pfarrei freut sich auf die geplante Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche und lädt heute schon alle Pfarrangehörigen ein, unser diesjähriges Patrozinium besonders zu feiern. Für den **Sonntag 19.11.2017** planen wir folgendes Programm:

09.15 Uhr Standkonzert in der Parkanlage von St. Nikola

09.45 Uhr Kirchenzug von der Hauskapelle des Seniorenheims zur Pfarrkirche

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche in Konzelebration, anschließend **Grußworte**

12.00 Uhr „Fest der Pfarrei“ im Festzelt gegenüber der Kirche
Festakt und einfaches Mittagessen für alle, Kaffee und Kuchen

In der Woche vom **19.11.** bis **26.11.2017** soll es eine **Festwoche zur Wiedereröffnung geben** mit verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Das nähere Programm entnehmen Sie dem nächsten Pfarrbrief. Wir bitten Sie sich heute schon diesen Tag freizuhalten und rege an der Festwoche teilzunehmen!

Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Stadtpfarrer

Unsere Pfarrei im Überblick



Katholisches Pfarramt St. Elisabeth

Oppelner Straße 13, 94315 Straubing
Büro: 09421/60787 - Fax: 09421/60995
www.st-elisabeth-straubing.de

E-Mail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de



Spendenkonto der Pfarrei: Volksbank Straubing
IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05 BIC: GENODEF1SR1

Wir sind Ihr Seelsorgeteam:

Johannes Plank, Stadtpfarrer

Tel. 09421/60787

P. Anil John Kaipranpadan O.Carm., Pfarrvikar

Tel. 09421/60787

Heribert Schambeck, Diakon

Handy: 0151/64039726

Corinna Presche, Pastoralassistentin

Tel. 09421/7899290

... und wir sind auch für Sie da:

Kirchenverwaltung

Dieter Stellmach, Kirchenpfleger
Tel. 09421/6936

Pfarrgemeinderat

Margareta Kayko, PGR-Sprecherin
Tel. 09421/6508
Thomas Schmid, stellv. PGR-Sprecher
Tel. 09421/182943

Pfarrbüro

Barbara Bachmeier, Sekretärin
Gabi Hirschi-Leibl, Sekretärin
Tel. 09421/60787

Kindertagesstätte St. Elisabeth

Ulrike Wenk, Kita-Leiterin
Tel. 09421/63133

Frauenbund

Margareta Kayko, 1. Vorsitzende
Tel. 09421/6508
Irmgard Feiertag, 2. Vorsitzende
Tel. 09421/62440

Schönstattfamilie

Birgit Neundlinger
Tel. 09421/ 61580



Seniorenfahrten

Christa Hautmann
Tel. 09421/430098

Kirchenmusik/Chöre

Evi Grill
Tel. 09421/74224
Sandra Pacher
Tel. 09422/809641



Ministranten/Jugend

Sonja Hornberger, 0176/55611649
Stefan Goretzky, 0151/23038278
Patrick Renter, 0176/57719769
Katrin Bartsch, 0151/24038743

Internet/Homepage

Markus Görblich
Handy: 0176/5510 7579

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Mo.– Fr.: 08.00–11.00 Uhr

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Johannes Plank – Auflage des Pfarrbriefs: 350 Stück